

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis mit einem Danke meine Ausführungen zu beginnen.

Ganz besonders danke ich, auch im Namen unseres Gemeinderates, allen, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig sind, in Vereinen, sozialen, gemeinnützigen oder kirchlichen Organisationen, oder sonstwo freiwillig und kostenlos für die Allgemeinheit wirken. Dies ist ein Beitrag, der für unsere Gemeinde nicht hoch genug einzuschätzen und unersetzlich ist.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung unserer Gemeinde und für ihr Verständnis gegenüber unvermeidlichem Bau und Verwaltungsmaßnahmen, wie z. B. die Verkehrsbehinderungen bei Straßenbauarbeiten oder die Entwicklung von kostengerechten Beiträgen und Gebühren.

Ein Dank gilt auch den Ämtern und Behörden, mit denen die Gemeinde zusammenarbeitet sowie den Mitarbeitern aller Verbände und sonstigen Institutionen, an denen die Gemeinde beteiligt ist. Dank für die gute Zusammenarbeit an die Seelsorgeeinheit Unterer Aischgrund mit Hochw. Herrn Pfarrer Steffel.

Persönlich danke ich gerne allen Bediensteten der Gemeinde, sei es in der Verwaltung, im Bauhof oder in den Kindergärten, in der Schule und in anderen Bereichen sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre tatkräftige Mitarbeit.

Gemeinsam richten wir einen herzlichen Gruß an unsere alten, kranken oder behinderten Mitbürger und bitten Sie, die Hoffnung und Zuversicht auf Besserung für die weitere Zukunft zu behalten.

Die heutige Sitzung ist ein Moment zwischen Vergangenheit und Zukunft und ist traditionsgemäß auch ein Moment des Innehaltens.

Wir blicken zurück auf das Jahr 2011 und wagen Prognosen oder fassen Vorsätze für das kommende Jahr. Wir ziehen Bilanz und formulieren Schwerpunkte oder Ziele für das nächste Jahr.

Und damit bin ich schon beim eigentlichen Thema: Der Politik in unserer Gemeinde.

Wenn wir uns vor Augen führen, was das letzte Jahr gebracht hat, können wir feststellen, dass wir gemeinsam eine Menge erreicht haben.

Am Jahresbericht, den ich jetzt geben, werden wir feststellen, dass es ein arbeitsreiches und ein interessantes Jahr für uns alle gewesen ist.

Beschäftigte:

Verwaltung:	2 Vollzeit + 1 Altersteilzeit 3 Teilzeitbeschäftigte (davon 1 Altersteilzeit) Bürgermeister
Bauhof:	3 Vollzeit
KiGa Pautzfeld	6 Beschäftigte – Neu: Pöhlmann Sabrina
KiGa Trailsdorf	4 Beschäftigte
Reinigungskräfte	3
Amtsboten:	6
Wasserwart:	1
Jugendpflegerin:	1 – Frau Katja Schiller-Wegener für Katharina Rebl
Schulverband:	13 Beschäftigte (Hausmeister, Mittagsbetreuung, Reinigungskräfte) Ausgeschieden: Frau Weimann u. Frau Eichhorn Neu: Frau Olm und Frau Hausner

Sonstige

Gemeinde Bücherei – Alle Helferinnen arbeiten ehrenamtlich!
Die bisherige Leiterin Alexandra Sehmisch-Lindner ist wegen Wegzug aus der Gemeinde ausgeschieden. Nachfolgerin ist jetzt Petra Rubner zusammen mit Fauziah Pohlmann, Maria Scheller und Andrea Haagen.

Mittelschulverbund Hallerndorf-Hirschaid-Strullendorf

Aufgrund hoher Übertrittszahlen an weiterführende Schulen und Schulen mit M-Zügen und der demographischen Entwicklung ist der Hauptschulstandort Hallerndorf gefährdet. Es gab deshalb bereits seit längerer Zeit Überlegungen, wie die Hauptschule in Hallerndorf weiterhin gesichert werden kann.

Mit dem Schuljahr 2010/2011 haben sich die Gemeinde Hallerndorf, der Markt Hirschaid und die Gemeinde Strullendorf zur Zusammenarbeit geeinigt. Die Organisation der Volksschulen wurde neu geregelt. So wurden an den drei Schulstandorten nun eigenständige Grundschulen und eigenständige Hauptschulen gebildet. Den so neu gebildeten Hauptschulen wurde die Bezeichnung Mittelschule verliehen. Gleichzeitig wurden die Mittelschulen in den neuen „Schulverbund Regnitztal“ eingegliedert.

Der Kooperationsvertrag der 3 Gemeinden läuft bis 2015, so dass zumindest bis zu diesem Zeitpunkt der Hauptschulstandort Hallerndorf gesichert ist.

Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend und wer hätte jemals gedacht, dass an unserer Schule nach 13 Uhr noch mehr als 200 Schüler betreut werden. Dass die Mittagsbetreuung und die OGS so gut angenommen werden, ist ein Segen für alle Eltern und Kinder.

Allgemeine Verwaltung 2011

Es wurden

- 86 Gewerbean- bzw. –abmeldungen vorgenommen,
- 17 Straßenverkehrsordnungen,
- 27 Gestattungen nach dem Gaststättengesetz für Vereinsfeste
- 2 Sperrzeitverkürzungen erlassen und
- 22 Fischereischeine neu ausgestellt bzw. verlängert
- ca. 60 Führerschein-Anträge bestätigt.
- ca.2.500 Briefe wurden durch die Post verschickt,
- 2.400 Briefe (ohne Grundsteuer-Bescheide) wurden zusätzlich über gemeindliche Amtsboten zugestellt,
- 23 Amtsblätter wurden und werden in der Redaktion des Rathauses gedruckt und kostenlos an die 1.600 Haushalte zugestellt.

Einwohnerwesen

Es wurden bearbeitet bzw. ausgestellt:

- 431 Personalausweise (Vorjahr 467)
- 43 vorläufige Personalausweise (Vorjahr 29)
- 161 Reisepässe (Vorjahr 172)
- 6 vorläufige Reisepässe
- 38 Kinderreisepässe
- 153 Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen (Vorjahr 134)
- 7 Anträge aus Auskunft aus Gewerbezentralregister
- ca. 90 Aufenthaltsbescheinigungen
- ca. 400 Anfragen aus Melderegister und Gewerbeanfragen
- Eheschließungen: 27
- Ehescheidungen 12
- Änderung der Staatsangehörigkeit: 5

Entwicklung Einwohnerzahlen

Hallerndorf	1049 (Vorjahr 1046)
Willersdorf	598 (Vorjahr 553)
Haid	193 (Vorjahr 186)
Schnaid	330 (Vorjahr 327)
Stiebarlimbach	79 (Vorjahr 75)
Trailsdorf	780 (Vorjahr 780)
Schlammersdorf	422 (Vorjahr 420)
Pautzfeld	571 (Vorjahr 554)
Gesamt:	4.022 nur HWS

Altersstruktur

0-3 Jahre	142
4 – 6 Jahre	109
7 – 15 Jahre	421
16 – 18 Jahre	158
19 – 65 Jahre	2.790
66 Jahre und älter	560

Stand 01.01.2010:	4.105	(davon 155 NWS)
Zuzüge	197	(Vorjahr 144)
Wegzüge	139	(Vorjahr 125)
Geburten	35	(Vorjahr 27)
Sterbefälle	28	(Vorjahr 23)
= aktueller Stand	4.170	(davon 160 NWS)

Innerhalb der Gemeinde sind **48** (Vorjahr **44**) Personen umgezogen.
 Die Einwohnerzahl ist demnach um **65** Personen gestiegen (Vorjahr minus 16).

Kindergärten und Krippen

Für das abgelaufene Kindergartenjahr 2010/2011 wird zurzeit die Endabrechnung der kindbezogenen Förderung nach dem BayKiBiG erstellt und über das LRA Forchheim die Fördergelder bei der Regierung beantragt.

Für die vier Kindergärten in der Gemeinde Hallerndorf erhalten wir folgende Förderung:

Kindergarten Trailsdorf	56.221,06 €
Haus der Kinder Pautzfeld	58.310,95 €
Kindergarten Hallerndorf	68.055,35 €
Kindergarten Willersdorf	<u>26.320,15 €</u>
Gesamt:	<u>208.907,51 €</u>

Denselben Betrag muss die Gemeinde Hallerndorf als Personalkostenzuschuss tragen.

Auch für 10 Kinder, die keine gemeindlichen Einrichtungen besuchen, muss für auswärtige Einrichtungen Förderantrag gestellt werden:

Förderanspruch: 19.085,45 €

Auch hier muss die Gemeinde Hallerndorf denselben Betrag nochmal als Personalkostenzuschuss an auswärtige Einrichtungen tragen.

Die Ansprüche an frühkindliche Bildung und Betreuung von Kindern sind enorm gewachsen. Deshalb investierte Bayern im vergangenen Kindergartenjahr weitere 30 Millionen Euro in die kindbezogene Förderung.

Umfrage Krippenneubau!

Bescheide 2011

Kanalgebührenbescheide:	ca. 3.500
Gewerbsteuerbescheide:	83
Grundsteuerbescheide:	13
Hundsteuerbescheide:	25

Erlass von 70 Straßenausbaubeitragsbescheiden für die Anlegung von Gehsteigen (Ortsdurchfahrtsstraße „Hauptstraße“ in Trailsdorf)

Sozialversicherung

Im abgelaufenen Jahr wurden:

16 Rentenanträge und

19 Anträge auf Kontenklärung bzw. auf Feststellung von Kindererziehungszeiten aufgenommen.

Bauverwaltung

54 Bauanträge inkl. Tekturpläne u. Bauvoranfragen (Vorjahr: 51) wurden durch die Gemeinde behandelt. Davon wurden 48 Bauanträge an das Landratsamt zur Genehmigung weitergeleitet, 6 Bauanträge wurden im Genehmigungsverfahren dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan wird fortgeführt. Das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan „Am Erlenbach“ Trailsdorf wurde abgeschlossen, die Erschließungsarbeiten (Straße, Kanal, Wasser) wurden durchgeführt

Weiterhin wurde das Verfahren 4. Änderung Flächennutzungsplan Hallerndorf und Aufstellung eines Bebauungsplans für das „Sondergebiet Brauerei Hallerndorf“ abgeschlossen. Es ging um den Brauereineubau Rittmayer Hallerndorf.

Ebenso wurde das Verfahren 5. Änderung Flächennutzungsplan Hallerndorf und Aufstellung des Bebauungsplans für das Sondergebiet „Landwirtschaft mit Biogasanlage“ in Willersdorf in die Wege geleitet und abgeschlossen. Es ging um die Biogasanlage auf dem Aussiedlerhof von Paul Weber, Willersdorf Nr. 275.

Schließlich wurde auch das Änderungsverfahren des Bebauungsplans „Schloßgarten II“ in Hallerndorf zu Ende geführt.

Weiterhin ist unter diesem Punkt zu vermerken, dass im Laufe des Jahres 3 immissionsschutzrechtliche Verfahren durchgeführt wurden.

Im Einzelnen waren dies:

- Hackschnitzelanlage Müller Haustechnik GmbH im Gewerbegebiet Schlammersdorf (Carl-Kreul-Straße)
- Biogasanlage Weber in Willersdorf Hs.Nr. 275
- Biogasanlage Bioenergie Hallerndorf GmbH im Gewerbegebiet Schlammersdorf „Binsig und Kreisen“

Standesamt

Im Bereich des Standesamtes wurden folgende Beurkundungen vorgenommen:

	2011	2010
Geburten	0	0
Eheschließungen	19	21
Sterbefälle	9	9
Ehescheidungen	14	6
Kirchenaustritte	8	18
Namenserteilungen	2	5
Vaterschaftsanerkennungen	6	7

FINANZEN:

Um alles zu bewerkstelligen trat der Gemeinderat in diesem Jahr zu

18 Gemeinderatssitzungen zusammen.

Hierbei wurden

109 Tagesordnungspunkte – ohne Bauvorhaben – öffentlich und unter dem TOP Verschiedenes, Wünsche und Anträge 103 Punkte angesprochen.

133 Tagesordnungspunkte wurden nichtöffentlich behandelt, unter Punkt Verschiedenes, Wünsche und Anträge wurden in nichtöffentlicher Sitzung 24 Punkte angesprochen.

1 Informationsfahrt nach Oberaurach wegen Durchführung der Dorferneuerung Pautzfeld

Erstmalig fanden 4 Jugendausschusssitzungen statt.

Haushaltsabwicklung

Gemeinde Hallerndorf			
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Summen
Einnahmen	3.583.600,35 €	900.918,11 €	4.484.518,46 €
Ausgaben	3.554.929,39 €	1.562.248,98 €	5.117.178,37 €
Gesamthaushalt	-632.659,91 €		

Schulverband Hallerndorf			
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Summen
Einnahmen	332.587,72 €	20.100,00 €	352.687,72 €
Ausgaben	490.373,44 €	10.451,11 €	500.824,55 €
Gesamthaushalt	-148.136,83 €		

Friedhofszweckverband Hallerndorf			
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Summen
Einnahmen	16.974,00 €	130,25 €	17.104,25 €
Ausgaben	5.386,00 €	0,00 €	5.386,00 €
Gesamthaushalt	11.718,25 €		

Schulden-Entwicklung

	Gesamt	Pro Kopf (3.984 Einwohner)
Schuldenstand 01.01.2010	1.928.460,38 €	484,05 €
Schuldenstand 01.01.2011	1.746.118,15 €	438,28 €
Darlehensaufnahme für Haushalt 2011	0,00 €	
Tilgungsleistung 2011	184.392,00 €	
Stand der Schulden am 31.12.2011	1.561.726,15 €	392,00 €

Im Bereich der Finanzverwaltung wurden folgende Bescheide erlassen:

	2011	2010
Bescheide über Kanalbenutzungsgebühren	2.329	2.350
Grundsteuerbescheide	2.263	300
Gewerbsteuerbescheid	197	205
Hundsteuerbescheide	27	37

Folgende Satzungsänderungen bzw. Neuerlass wurden durchgeführt:

- Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung – BGS-WAS- (betrifft nur Gemeindeteil Schnaid)
- Neuerlass der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Gemeinde Hallerndorf (Entwässerungssatzung –EWS-)
- Neuerlass der Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Durchgeführte Investitionen 2011

Dorferneuerung Pautzfeld	11.170,00 €
Erwerb von Baugrundstücken	236.900,00 €
Fertistellung GVStr. Willersdorf-Haid	149.840,00 €
Baugebiet "Bündlein", Willersdorf	58.800,00 €
Ortsdurchfahrt Trailsdorf	34.800,00 €
Baugebiet "Regnitzau", Pautzfeld	66.270,00 €
Baugebiet "Am Erlenbach", Trailsdorf	263.320,00 €
Abwasserbeseitigung (Pumpwerke)	120.890,00 €
Bauhof (Fahrzeug u. a.)	64.970,00 €
DSL-Ausbau	157.410,00 €
Summe	1.164.370,00 €

In den Baugebieten hat die Gemeinde 2011 folgende Bauplätze verkauft:

- „Bündlein“, Willersdorf 4 (noch 1 vorhanden)
- „Schloßgarten II“, Hallerndorf 2
- „Reitersberg“, Schnaid 2
- „Am Erlenbach“, Trailsdorf 7 (noch 3 vorhanden)
- „Regnitzau“, Pautzfeld 7

Ausblick für 2012, um nur einige zu nennen:

- Schule Außenanlagen fertigstellen
- Planung Generalsanierung Schule in Angriff nehmen, dann kann 2014 saniert werden
- Anschaffung Gerätschaften für Kinderspielplätze
- Sanierung Ortsstraßen
- Erwerb von Grundstücken
- Rad- u. Gehweg und Straße Hallerndorf-Trailsdorf
- Erschließung Baugebiet „Regnitzau“, Pautzfeld
- Erschließung Baugebiet „Am Erlenbach“, Trailsdorf
- Neubau Kinderkrippe in der Gemeinde
- Bebauungsplan zwischen Lias und Höllein, neues Baugebiet erschließen

um nur einige Maßnahmen zu nennen

Anhand des Jahresberichtes sieht man, dass eine Gemeinde mehr als ein Wirtschaftsstandort oder eine AG ist.

Gerade dieses „mehr“: Die Möglichkeit zur freien Entfaltung und die Kultur des Miteinanders sorgen dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger einen Bezug zu ihrer Gemeinde haben.

Dieses „mehr“ - Gemeinde - und das „mehr“ – Miteinander - müssen wir noch intensiver pflegen.

Eine Gemeinde lebt auch von den Menschen, die sie tragen und sich für die Zukunft engagieren.

Anrede

Die Gemeinden sind die Keimzellen der Demokratie.

Die Selbstverwaltung ist ein wichtiger Eckpfeiler unserer demokratischen Verfassung, deshalb lade ich alle ein, mehr am politischen, sozialen und kulturellen Leben in unserer Gemeinde teilzunehmen.

Das Ideale wäre es, Probleme vor Ort zu lösen, also da wo sie auftreten, wo sie spürbar werden und die Bewältigung sichtbar ist. Ich bemühe mich in vielen persönlichen Gesprächen zu erfahren, wo der Schuh drückt. Natürlich ist nicht alles machbar, oder muss verschoben werden. Unsere Bürgerinnen und Bürger sind verständnisvoll, Sie müssen aber auch merken, dass die, die Politik machen Engagement und Verantwortungsbewusstsein zeigen.

Das wichtigste ist Geradlinigkeit.

Unsere Arbeit im Gemeinderat muss auf die Zukunft ausgerichtet sein. Seit Jahren werden für die einzelnen Haushalte keine Darlehen aufgenommen, deshalb sinkt die pro Kopf Verschuldung immer weiter. Wenn ich den 31.12.2011 zu Grunde lege, sind wir fast bei „Null“ angelangt.

Davon profitieren unsere Bürgerinnen und Bürger und je mehr wir konsolidieren, desto größer werden die Chancen für unsere Kinder und Enkelkinder, und die Investitionskraft unserer Gemeinde bleibt erhalten.

Wir müssen unseren eingeschlagenen Weg konsequent fortführen, die Attraktivität unserer Gemeinde weiter verbessern und erhöhen. Denn Infrastruktur und Freizeitangebote, Kinderkrippen und Kindergärten, Schulen, Sport und Kultur sind heute für ein Leben auf dem flachen Lande unverzichtbar.

Gemeinden, wie die Gemeinde Hallerndorf, die in diesen Bereichen gut aufgestellt sind, haben Zukunft. Sie machen "Alteingesessenen" gute Angebote und ziehen neue, insbesondere junge Familien an und sie sind attraktiv für Investoren und Unternehmen.

Ich bin sicher, dass der Gemeinderat genauso wie ich dankbar für Argumente und Unterstützung ist. Nicht weil wir uns der Verantwortung entziehen möchten, sondern weil uns am Mitdenken, an der Mitarbeit und am Mitwirken vieler Gemeindebürger gelegen ist.

Denn wo kämen wir hin, ohne Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren und es zu ihrer Aufgabe machen, etwas zum Wohlergehen ihrer Gemeinde zu tun.

Wir brauchen und wir haben Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem Alltag Verantwortung für ihre Gemeinde und für ihr Umfeld, also auch für Vereine und Organisationen übernehmen.

Sie sind es, die unsere Gemeinschaft und unsere Gesellschaft funktionstüchtig machen und ihr Wärme verleihen.

Wir waren in diesem Sinne immer eine aktive Gemeinde und deshalb können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Hallerndorf ist und bleibt eine stolze Gemeinde.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine ruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches, friedliches und gesundes neues Jahr 2012.

Ich freue mich darauf.

Herzlichen Dank.